

Qualitätsbericht

für den Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik
(B.Ed., M.Ed. für LASEk und LAS-Sek)

Reakkreditierung (Erstakkreditierung am 27.06.2017)

Akkreditiert vom 31.05.2024 bis 30.06.2032

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzprofil des Teilstudiengangs Arbeitslehre/Technik.....	2
2. Evaluation und Akkreditierung	4
3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung	5
4. Qualitätsmanagement und Akkreditierung an der Universität Hamburg	5

1. Kurzprofil des Teilstudiengangs Arbeitslehre/Technik

Der Teilstudiengang *Arbeitslehre/Technik* wird im Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) oder im Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LASEk) der Universität Hamburg studiert. Die Besonderheit des Teilstudiengangs *Arbeitslehre/Technik* am Standort Hamburg ist, dass mit der Universität Hamburg (UHH) und der Technischen Universität Hamburg (TU Hamburg) nicht nur Fachdidaktik und Fachwissenschaft von unterschiedlichen Hochschulen verantwortet werden, sondern sich auch innerhalb der Fachwissenschaft mehrere Hochschulstandorte mit ihrer Expertise einbringen.

Die Fakultät Life Sciences mit dem Department Ökotoxikologie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg LS) verantwortet die Bereiche *Haushalt und Ernährung* sowie *Wirtschaft*, die Fakultät Design Medien und Information (HAW Hamburg DMI) mit dem Department Design den Bereich *Textil und Bekleidung* und die Technische Universität Hamburg (TU Hamburg) die Bereiche *Technik* und *Beruf*. Durch die Einbeziehung der unterschiedlichen Fakultäten mit ihren jeweiligen Kernexpertisen im integrierten Teilstudiengang *Arbeitslehre/Technik* wird eine qualitativ hochwertige Ausbildung in allen Teildisziplinen gewährleistet. Als zentrale Anlaufstelle für alle Themen zum Teilstudiengang *Arbeitslehre/Technik* gibt es an der TU Hamburg im Dekanat *Technologie und Innovation in der Bildung (TIB)* eine Koordinationsstelle.

Da nicht nur an Hamburger Schulen der Lernbereich *Arbeit und Beruf* (ehemals Unterrichtsfach *Arbeitslehre*) erst ab der Sekundarstufe unterrichtet wird, sondern insgesamt im Bundesgebiet vergleichbare Fächer erst ab Klassenstufe 5 beginnen, wird der reformierte Teilstudiengang *Arbeitslehre/Technik* nicht mehr im Primarbereich, sondern nur noch im Lehramt für die Sekundarstufe I und II und im Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe angeboten. Diese neue Struktur ermöglicht eine gezieltere Fokussierung auf Schüler*innen im Sekundarbereich und im

Qualitätsbericht für den Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik (B.Ed., M.Ed. für LASek und LAS-Sek)

Studium eine stärkere Verknüpfung mit dem Teilstudiengang *Gewerblich-Technische Wissenschaften* im Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).

Titel des Studiengangs	Arbeitslehre/Technik (B.Ed./M.Ed.)	
Fakultät	Technische Universität Hamburg, Studiendekanat für Technologie und Innovation in der Bildung zusammen mit HAW Hamburg	
Abschlussgrad	B.Ed.	M.Ed.
Angebot als	Nebenfach	Nebenfach
Art des Masterstudiengangs	/	konsekutiv
Studientyp	grundständig	weiterführend
Lehramtstyp	Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LASek)/Lehramt für Sonderpädagogik - Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)	
Regelstudienzeit	6 Semester	4 Semester
Anzahl Leistungspunkte (ECTS)	180 Leistungspunkte	120 Leistungspunkte
Semester der erstmaligen Zulassung	WiSe/SoSe 2020/21	WiSe/SoSe 2023/24
festgelegte Höchstzahl	50 (20 LASek/30 LAS-Sek)	50 (25 LASek/25 LAS-Sek)
Durchschnittliche Anzahl Studienanfänger:innen	35 (über die letzten drei Jahre)	48 (basiert auf den alten und damit auslaufenden Prüfungsordnungen, da sich erstmalig zum WiSe 23/24 Studierende nach neuer Prüfungsordnung immatrikulieren konnten)
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent:innen	41 (bis zum SoSe 2021, alte PO)	33 (basiert auf den alten und damit auslaufenden Prüfungsordnungen, da sich erstmalig zum WiSe 23/24 Studierende nach

neuer Prüfungsordnung
immatrikulieren konnten)

2. Evaluation und Akkreditierung

Der Teilstudiengang wurde in einem gemeinsamen Cluster mit dem Teilstudiengang Gewerblich-Technische Wissenschaften evaluiert. Das Verfahren startete im SoSe 2022 und die Vor-Ort-Begehung fand am 22.06.2023 statt. Neben den Gesprächen mit den am Teilstudiengang beteiligten Personen wurden zudem exemplarisch ein Seminarraum der Bau- und Holztechnik sowie das WorkING Lab der TUHH besichtigt.

Die Gruppe der externen **Gutachtenden** umfasste

- Prof. Dr. Ralph Dreher, Universität Siegen, Lehrstuhl für Technikdidaktik
- Prof. Dr. Ulf Schrader, Technische Universität Berlin, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
- Frank Hölting, Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- Nicola Schneider, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
- Fernando Trabucchi, Technische Universität Berlin, Studienfach Arbeitslehre/Sonderpädagogik

Am 31.05.2024 wurde der Teilstudiengang von der Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge (ZL) auf Grundlage des Gutachtens der externen Gutachtendenkommission unter Einbeziehung der Stellungnahmen des Qualitätszirkels und des Dekanats Technologie und Innovation in der Bildung **akkreditiert** und erhält damit das Siegel des Akkreditierungsrats.

Akkreditiert ohne Auflagen - Qualitätskriterien sowie alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 3 bis 16 sowie 19 und 20) sind erfüllt

Akkreditiert mit Auflagen - Qualitätskriterien sowie alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 3 bis 16 sowie 19 und 20) werden unter Auflagen/unter einer Auflage als erfüllt angesehen

3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung

Der begutachtete Teilstudiengang erfüllt nach Einschätzung der Gutachtenden und der Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge die Qualitätskriterien der Universität Hamburg. Die **Qualifikationsziele** sind angemessen formuliert und das **Curriculum** sowie die vorgesehenen Lehrveranstaltungsformen adäquat auf deren Erreichung im jeweiligen Abschlussniveau ausgerichtet. Die Studienstruktur und die einzelnen Module eignen sich, um die angestrebten Kompetenzen des Teilstudiengangs zu vermitteln. Durch eine planbare und verlässliche **Studienorganisation** wird die **Studierbarkeit** des Teilstudiengangs gewährleistet und den Studierenden ein Studienverlauf in Regelstudienzeit ermöglicht. Das **Prüfungswesen** ist adäquat organisiert und die Prüfungen sind modulbezogen und kompetenzorientiert. Die fachlichen und studienorganisatorischen **Beratungs- und Betreuungsangebote** für die Studierenden sind angemessen und es sind geeignete Rahmenbedingungen für **Mobilität** von Studierenden und Lehrenden vorhanden. Ergänzend zu den bisher bestehenden Mobilitätsangeboten wurde auf Basis der vorliegenden Gutachten von der Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge die Empfehlung formuliert, lehramtsspezifische Angebote zu schaffen. Die **Zugangsvoraussetzungen** und Anerkennungsverfahren sind mit Blick auf die Sicherstellung des Studienerfolgs adäquat. Die für das Studienangebot notwendigen sächlichen und personellen **Ressourcen** sind in ausreichendem Maße vorhanden. Das **Qualitätsmanagementsystem** wird erfolgreich in dem Teilstudiengang umgesetzt und trägt dazu bei, die Qualität in Studium und Lehre zu sichern. Auch **Diversitätsaspekte** werden in dem begutachteten Teilstudiengang berücksichtigt.

4. Qualitätsmanagement und Akkreditierung an der Universität Hamburg

Dem Qualitätsmanagement der Universität Hamburg liegen definierte [Qualitätskriterien](#) zugrunde, welche abgeleitet sind aus:

- dem [Leitbild des GALB](#)
- den rechtlichen Vorgaben aus dem [Gesetz zum Studienakkreditierungsstaatsvertrag](#),
- der [Studienakkreditierungsverordnung \(StudakkVO\)](#) Teile 2 und 3,
- dem [Hamburger Hochschulgesetz \(HmbHG\)](#) sowie
- den [UHH-eigenen Kriterien für die Gestaltung des Studienangebots](#).

Die Kernelemente des Qualitätsmanagements sind die jährlich stattfindenden **Qualitätskonferenzen** und die alle acht Jahre stattfindenden **mehrstufigen Evaluationen**, die mit der **Akkreditierung** eines Studiengangs abschließen.

Die jährlich stattfindenden **Qualitätskonferenzen** werden von den Qualitätszirkeln durchgeführt, die auf Studiengangsebene organisiert sind und mit Lehrenden, Studierenden sowie Mitarbeitenden aus dem Studienmanagement zusammengesetzt sind. Dort werden auf Grundlage von statistischen Auswertungen, Befragungsergebnissen von Studierenden und Absolvent:innen sowie persönlichen Erfahrungen und Ideen der Mitglieder des Qualitätszirkels Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge erarbeitet.

Bei den alle acht Jahre stattfindenden **mehrstufigen Evaluationen** werden die Studiengänge intensiver und unter Einbeziehung externer Expertise begutachtet und abschließend **akkreditiert**. Durch die erfolgreiche Systemakkreditierung der Universität Hamburg erhalten die Studiengänge damit das Siegel des Akkreditierungsrats.

Die mehrstufigen Evaluationen beginnen mit der **internen Evaluation**. Die Qualitätszirkel erstellen hierzu einen Selbstbericht unter Berücksichtigung von statistischen Auswertungen sowie Befragungsergebnissen von Studierenden und Absolvent:innen. Durch eine Stärken-Schwächen-Analyse auf Grundlage der Qualitätskriterien mit besonderem Augenmerk auf die fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 11 bis 16 sowie 19 und 20) erhebt der Qualitätszirkel im Selbstbericht die aktuelle Situation im Studiengang und zeigt Entwicklungsperspektiven auf. Der Selbstbericht wird ergänzt durch die Dokumentation zur Umsetzung der formalen Kriterien zur Studiengangsgestaltung (StudakkVO §§ 3 bis 11 sowie dem HmbHG).

Anschließend folgt die **externe Evaluation**, die die Innenansicht der Studiengänge durch einen Blick von außen durch universitätsexterne Gutachtende ergänzt. Basierend auf dem Selbstbericht samt Dokumentation zur Umsetzung der formalen Kriterien sowie Gesprächen mit an den Studiengängen beteiligten Personen, machen sich die Gutachtenden ein eigenes Bild von den Studiengängen und ihren Rahmenbedingungen. Sie verfassen ein Gutachten, zu dem Qualitätszirkel und Studiendekanat Stellung nehmen können.

Die universitätsintern besetzte **Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge** bewertet die Erfüllung der Qualitätskriterien auf Grundlage des Gutachtens und der Stellungnahmen und entscheidet abschließend über die **Akkreditierung** der

Qualitätsbericht für den Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik (B.Ed., M.Ed. für LASEk und LAS-Sek)

Studiengänge. Sie können eine Akkreditierung ohne Auflagen für einen Zeitraum von acht Jahren oder mit Auflagen vorläufig für einen Zeitraum von zwölf Monaten, nach Auflagenerfüllung für insgesamt acht Jahre aussprechen.